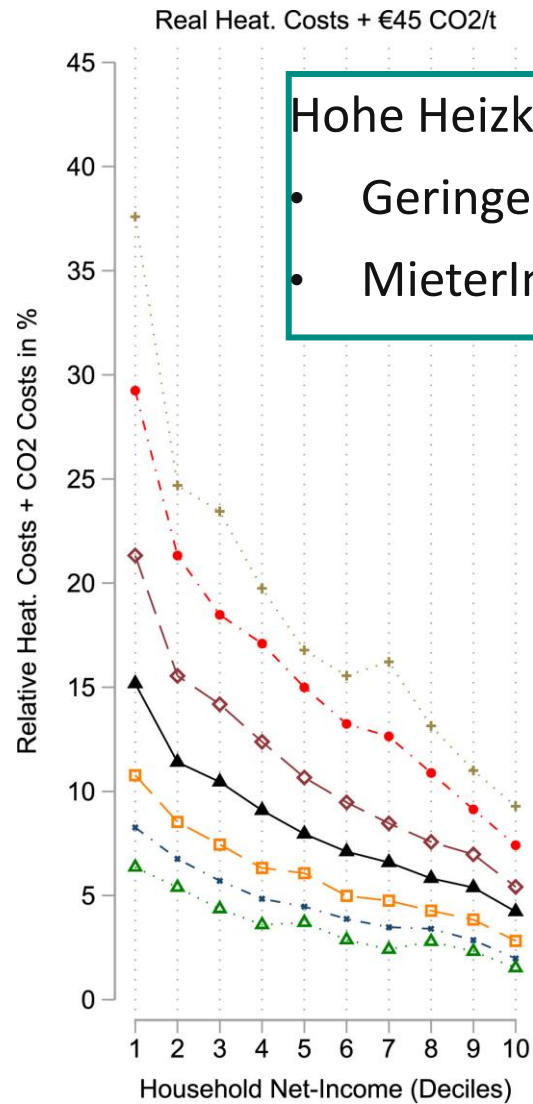


KlimaWirtschaftsForum, TU Berlin, 5.3.2026

Ein Jahr schwarz-rote Klimapolitik – Die Lage

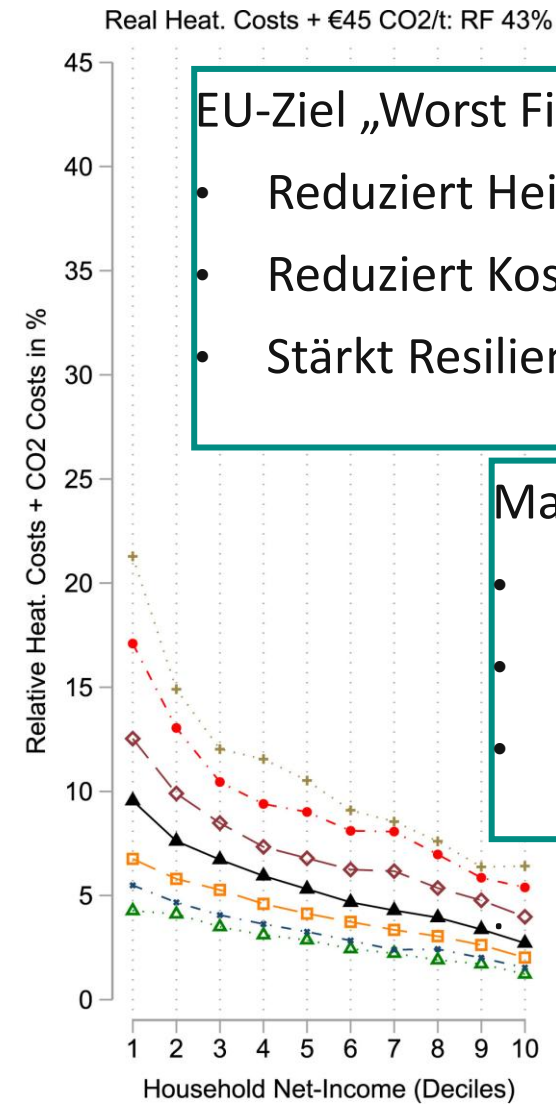
Professor Karsten Neuhoff, TU Berlin und DIW Berlin

Gebäudemodernisierung



Hohe Heizkosten insbesondere:

- Geringe Einkommen
- MieterInnen



EU-Ziel „Worst First“

- Reduziert Heiz&Wohnkosten
- Reduziert Kostenrisiken
- Stärkt Resilienz

Maßnahmen

- Subjektorientierte Förderung
- Mindestenergiestandard
- Stabilität/Modernisierungsziel

Industrietransition: Reform von Emissionshandel und Grenzausgleich

1. Carbon Leakage Schutz

	Vermeidet Leakage entlang der Wertschöpfungskette	Vermeidet Ressourcenverlagerung	Vermeidet Export-Leakage
Status quo: CBAM schrittweise einführen			
Reform: CBAM später „scharfstellen“			
Reform: CBAM mit pauschalisierten Werten			

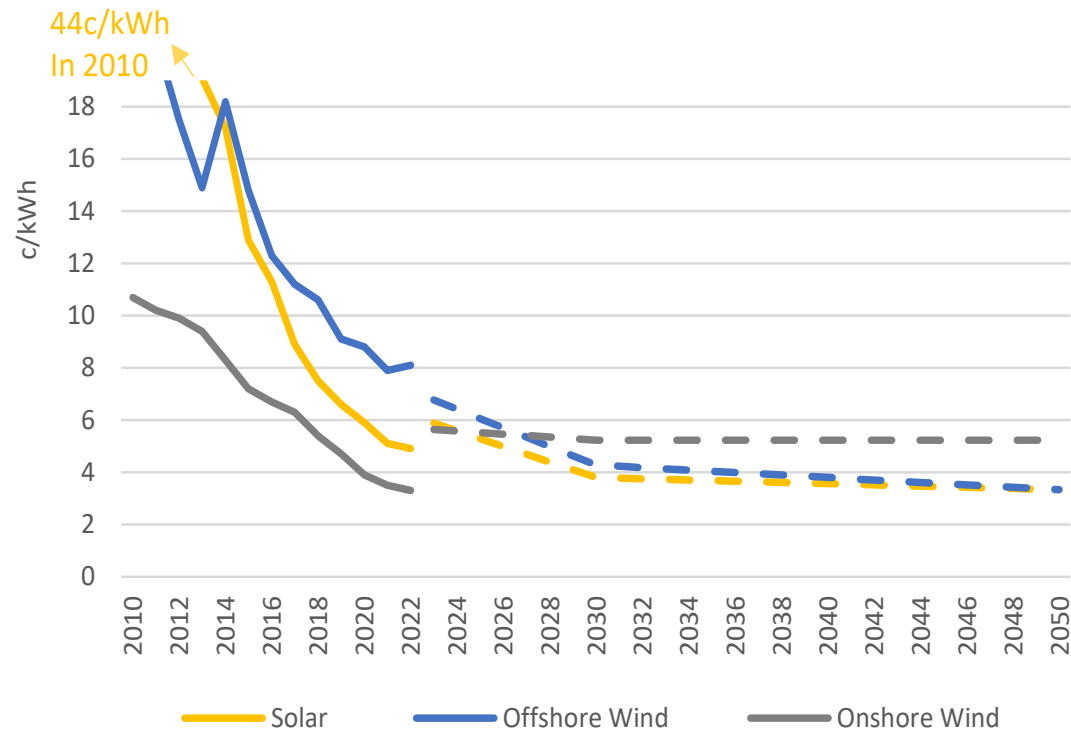
2. Investitionsanreize

Anreize für CO ₂ -effiziente Produktion	Budget für klimaneutrale Prozesse	Anreize für Materialeffizienz und Kreislaufwirtschaft

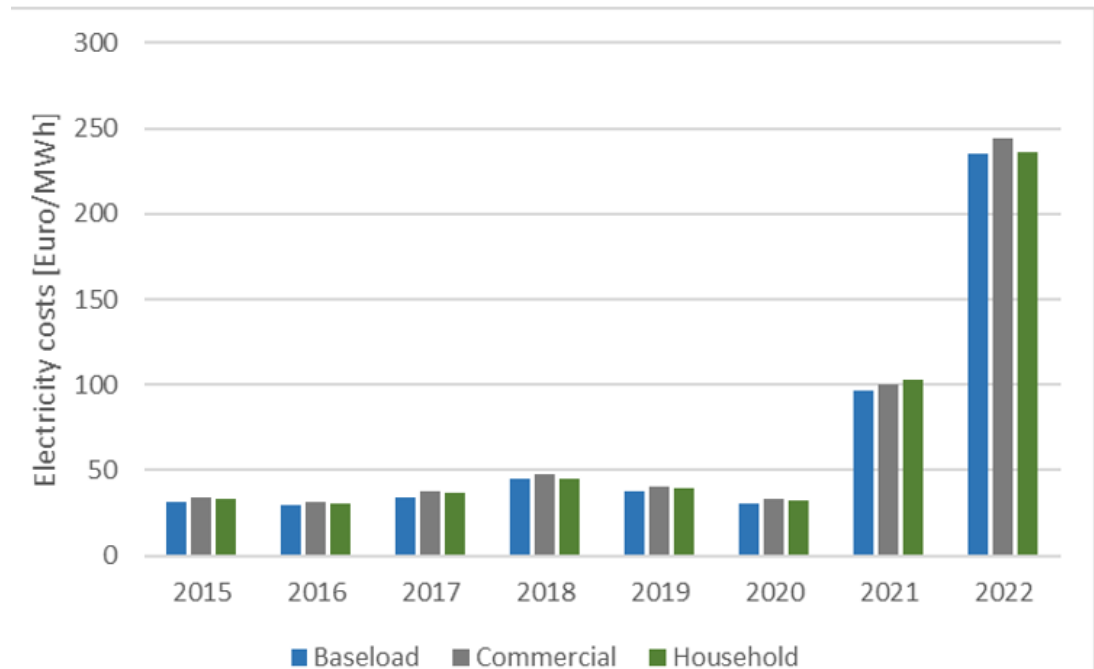
3. Anreize für Drittstaaten

Verlässlich bezahlbare Strompreise

Stromgestehungskosten sinken rapide..



... aber dennoch sind Kosten explodiert.

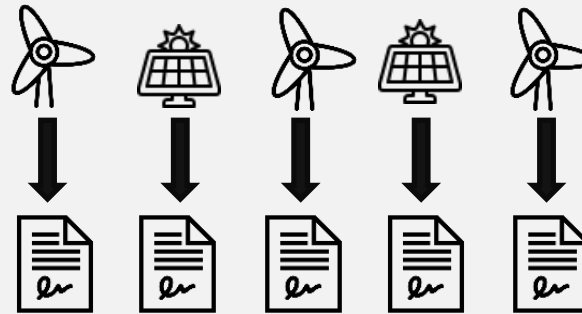


... und Systemkosten sind jetzt Thema

Strommarktreform 1:

Öffentlich garantierter Pool für langfristige Differenzverträge (CfDs)

Wind- und Solarprojekte nehmen an der Ausschreibung für langfristige Verträge teil



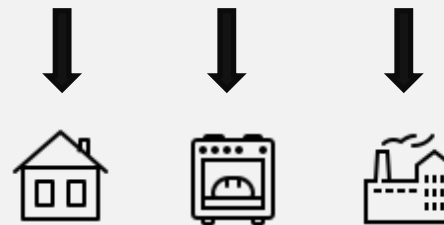
Jeder Vertrag legt einen Strike-Preis fest, der für die Produktionsmenge vergeben wird

Alle langfristigen Verträge werden in einem Pool für erneuerbare Energie zusammengefasst

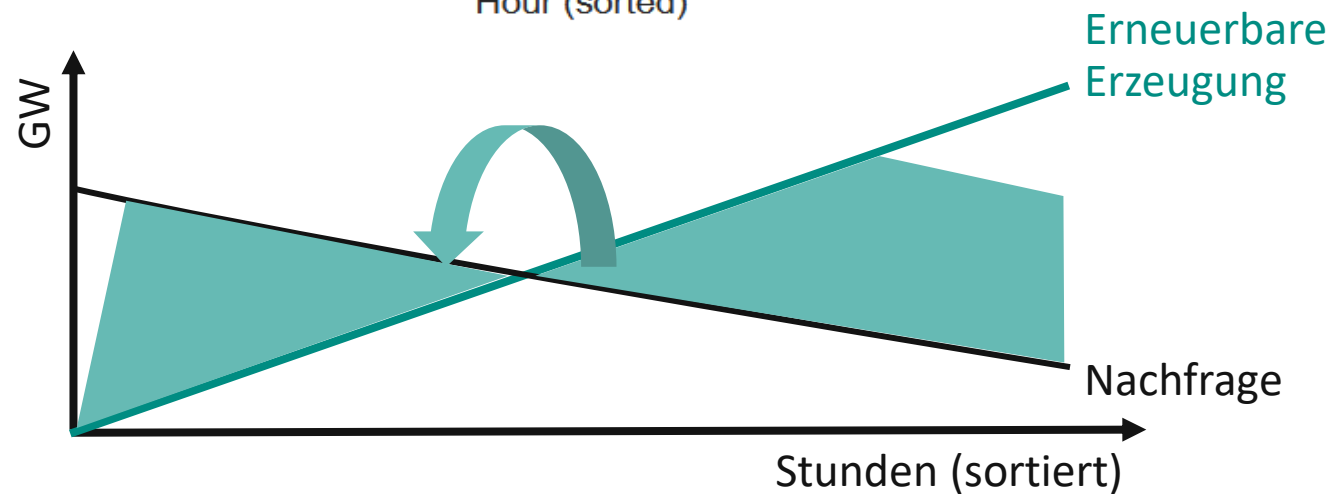
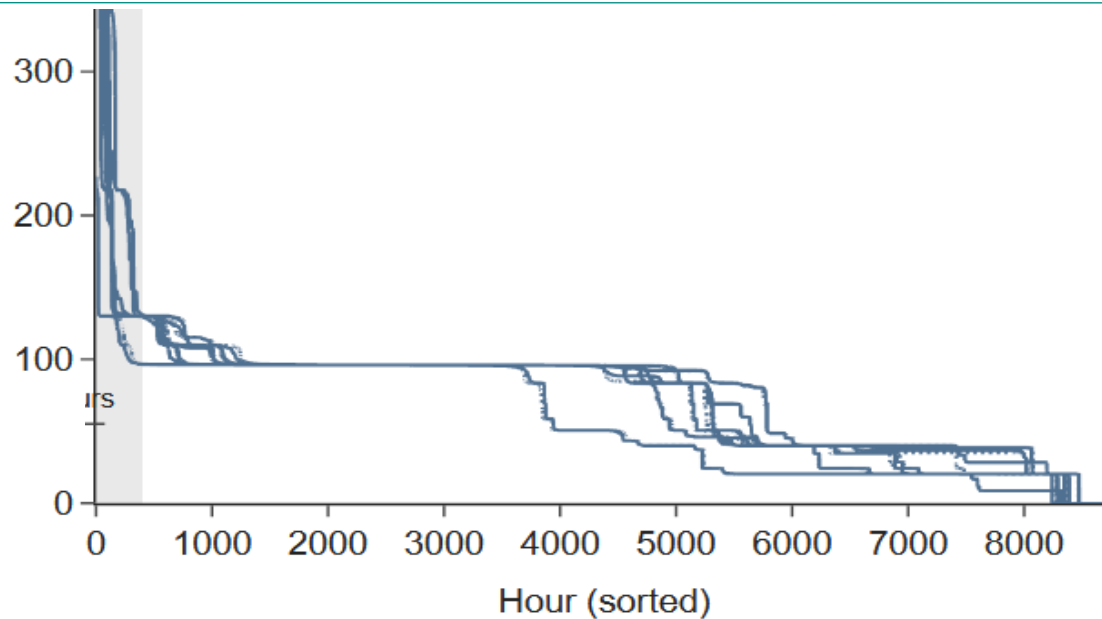


Der Pool ist durch seinen durchschnittlichen Strike-Preis und die Summe der Produktionsmengen gekennzeichnet

Die Stromverbraucher (oder Großhändler) erhalten Anteile an dem Pool



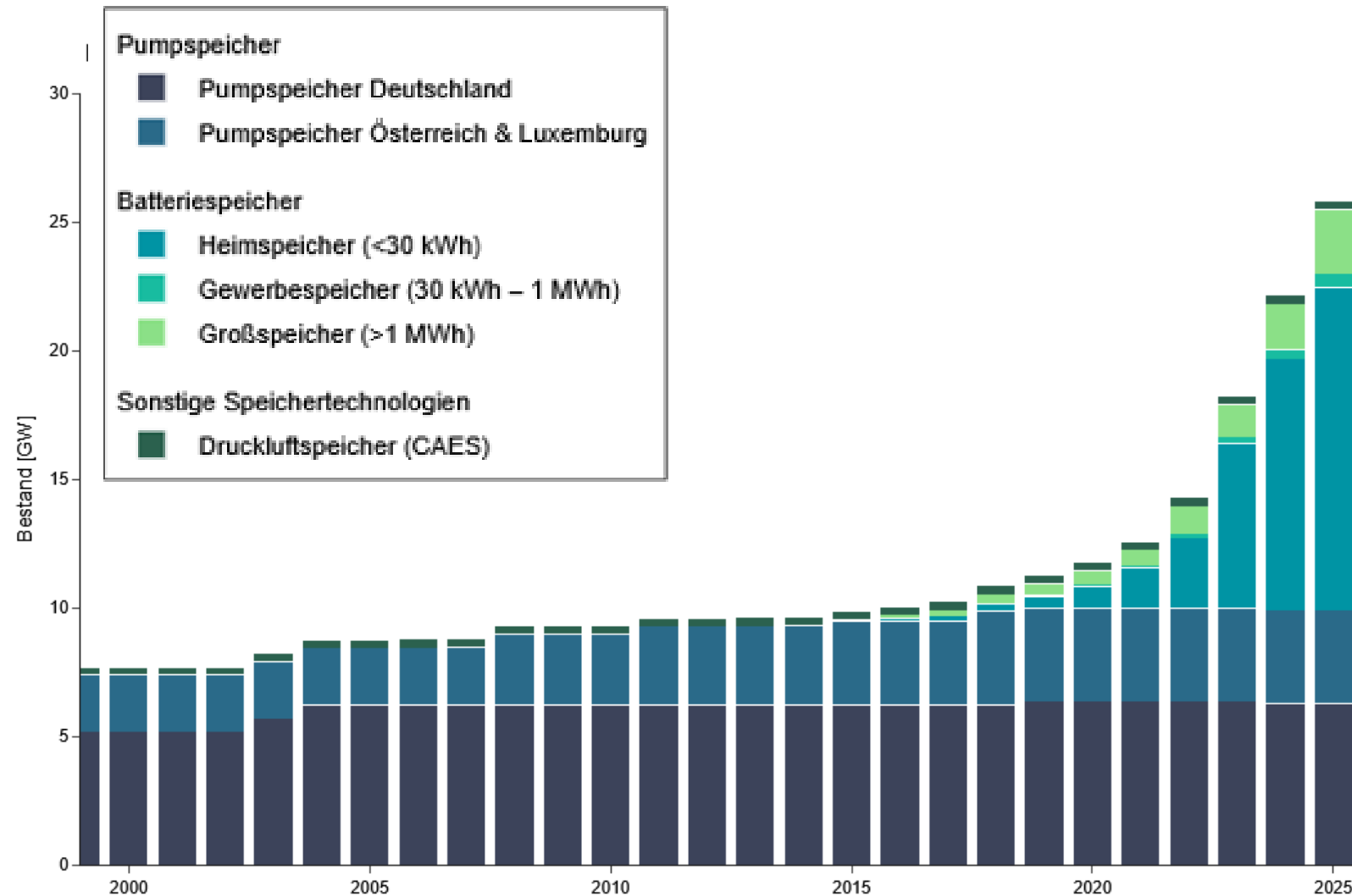
Flexibilität spart Gaskosten und Emissionen in Zeiten mit wenig Wind/Sonne



Flexibilitätspotentiale

- Stromnetze
- E-Autos
- Wärmespeicher
- Zwischenprodukte
- Batterien

Chinas Speicherrevolution hat zu ersten Erfolgen geführt

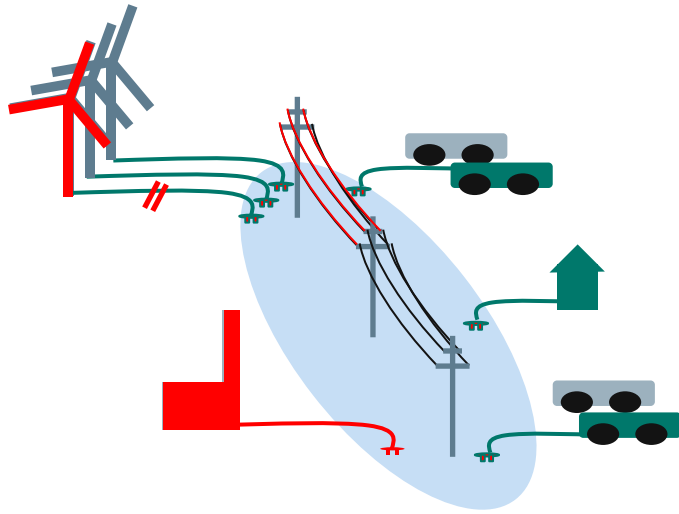


Was fehlt:

- Längere Speicherdauer
- Wärmespeicher
- Zwischenproduktspeicher

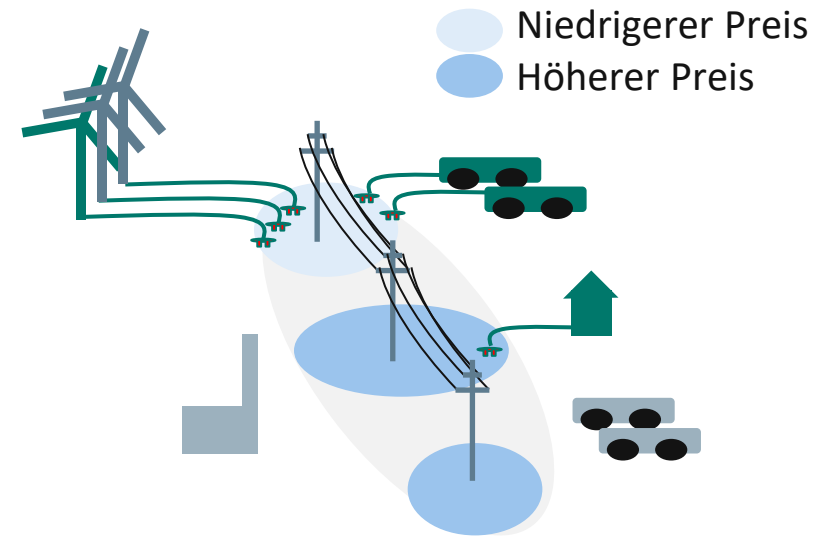
Strommarktreform 2: Lokale Marktpreise

Große Preiszone



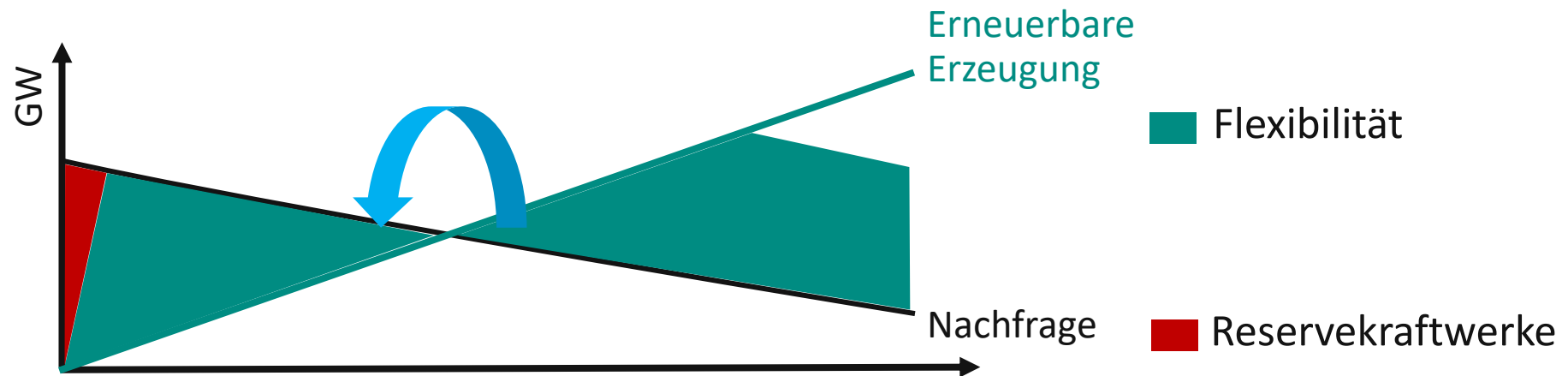
Keine Nutzung von Nachfrageflexibilität und
Speicherung für Engpassmanagement

Lokale Marktpreise



Wirksame Nutzung der Flexibilität reduziert
Windspill und konventionell Erzeugung

Wie kommen wir durch die kalte Winterwoche?



Wie wirkt ein **umfassender Kapazitätsmarkt**?

- Staat definiert, wie viel „sichere“ Kapazität für kritische Zeiten vorzuhalten ist
- Wer Kapazität liefern kann, erhält Zahlungen. Kosten auf alle Stromkunden umgelegt.

Bewertung

- Sichert Versorgungssicherheit, reduziert Knappheit und Preisspitzen
- Kapazitätsmarkt berücksichtigt nachfrageseitige Flexibilität unzureichend
- Erlöse für Flexibilität im Energiemarkt fallen, somit auch Anreize in Flexibilität zu investieren.
- **Es werden zu viele Kraftwerke und zu wenig Flexibilität vorgehalten und eingesetzt**

Strommarktreform 3: Versorgungssicherheitsreserve

- Netzbetreiber schreiben Kraftwerkskapazitäten für Reserve aus
- Kosten abzüglich Erlöse werden auf alle Stromkund*innen umgelegt

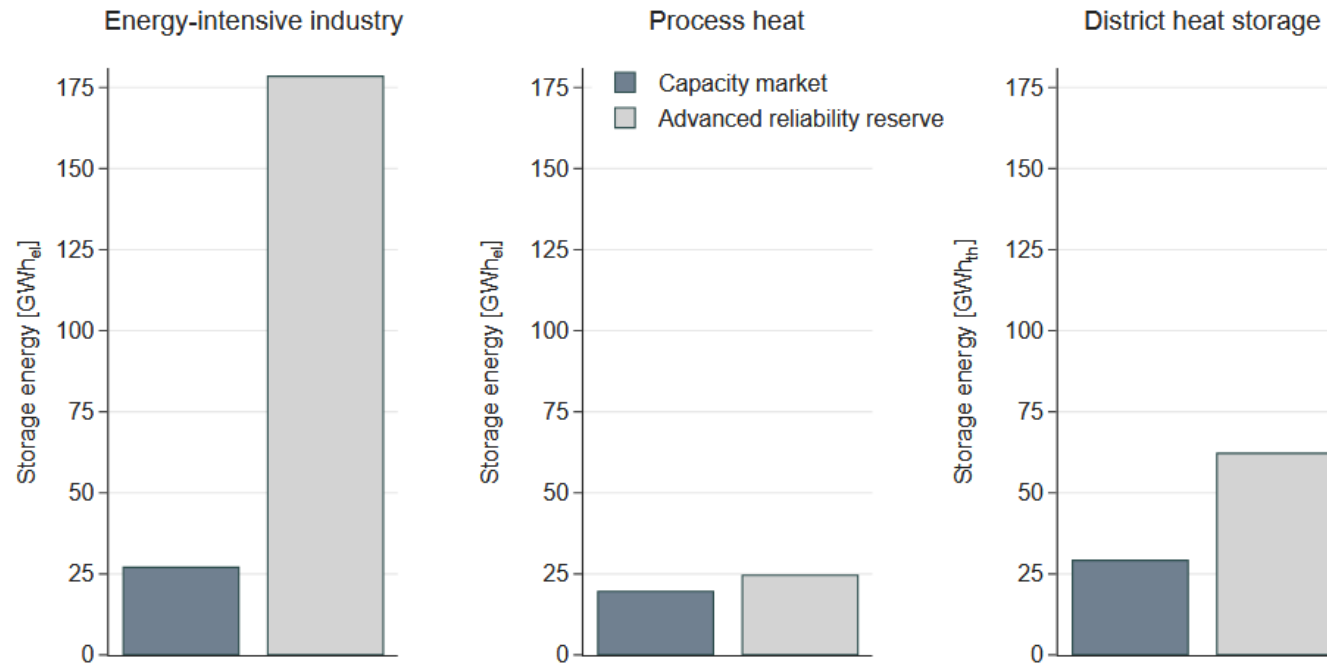
Umsetzungsoptionen

- Auslösekriterium: Nachfrage > Angebot war 2022 nicht haltbar
- Auslösekriterium: ≈ 500 €/MWh reduziert Kosten- und Interventionsrisiken

Bewertung

- Sichert Versorgungssicherheit, bewahrt dabei (moderate) Preisspitzen
- Flexibilität kann sich im Energiemarkt refinanzieren (Lernumfeld)

Vergleich umfassender Kapazitätsmarkt und Versorgungssicherheitsreserve



- Längerfristig: Versorgungssicherheit stärkt Flexibilität, reduziert Gasimporte und Emissionen
- Versorgungssicherheitsreserve stärkt Terminmarkt – und stabilisiert dadurch Stromkosten

- Gebäude – Soziale Absicherung und Resilienz mit „Worst First“ Strategie
 - Industrie – Zukunftsfähige Jobs und Resilienz mit ETS/CBAM-Reform
 - Strommarkt – Verlässlich bezahlbare Strompreise mit (i) CfD Pool (ii) Lokalen Marktpreisen (iii) Versorgungssicherheitsreserve
- > Mehr als Klima – Fortschrittsindikatoren und Ziele nutzen

KlimaWirtschaftsForum, TU Berlin, 5.3.2026

Ein Jahr schwarz-rote Klimapolitik – Die Lage

Professor Karsten Neuhoff, TU Berlin und DIW Berlin